

WARUM BRAUCHEN WIR KEIN MANÖVER IM DEUTSCHEN LUFTRAUM:

- Dieses **Manöver provoziert Russland** ein weiteres Mal zur Ausweitung des Krieges auf das Nato-Gebiet.
- Es erfolgt eine **Sperrung des deutschen Luftraums** für Nato-Jets, zivile Fluggäste haben das Nachsehen. Wartezeiten an Flughäfen sind die Folge.
- Manöver sind oftmals **Ursache für schwere Unfälle**.
- Gefährliche **Nähe des Manövers zu Russland**, kleinste Fehler können zu weitreichenden Konsequenzen führen. Warum halten wir das Manöver nicht über dem Atlantik?
- Bei 18 teilnehmenden Nationen kann es zu **sprachlichen Missverständnissen kommen**, mit weitreichenden Folgen aufgrund der Nähe zu Russland.



Vi.S.d.P.:

MdB Carolin Bachmann

carolin.bachmann@bundestag.de

Platz der Republik 1
10117 Berlin
+49 30 227 79 35 0

Rochlitzer Straße 73
09648 Mittweida
+49 3727 999 83 23

NATO MANÖVER

AIR DEFENDER 2023

KEIN KRIEG MIT RUSSLAND!

CAROLIN BACHMANN 

WAS IST AIR DEFENDER 2023?

Die Übung Air Defender 23 ist eine Übung von Luftstreitkräften ("Live Flying Exercise"). Es ist die größte ihrer Art seit Bestehen der NATO. Die Vorbereitungszeit betrug vier Jahre.

Vom 12. bis 24. Juni 2023 trainieren bis zu 10.000 Übungsteilnehmer aus 24 Nationen mit 220 Luftfahrzeugen unter der Führung der Luftwaffe Luftoperationen im europäischen Luftraum. Die 24 Partner üben die gemeinsame Reaktionsfähigkeit ihrer Luftstreitkräfte im Kriege.

Deutschland übernimmt die Rolle eines Verteidigungsknotenpunkts innerhalb Europas. Im April folgt die finale Koordinierungskonferenz (FCC). Zu dieser werden mehr als 400 Teilnehmer erwartet.



Die Teilnehmernationen erfahren dabei die genauen Abläufe der Übung und Szenarien. Dann folgt eine Kommunikationsübung, in der alle wichtigen Kommunikationskanäle auf NATO Geheimhaltung und unter Belastung getestet werden.

An der Übung nehmen etwa 10.000 Soldaten teil. Unter den 220 beteiligten Flugzeugen befinden sich 23 verschiedene Flugzeugtypen. Allein 100 dieser Flugzeuge kommen aus den USA und sind Teil der U.S. Air National Guard.

Insgesamt wird es laut Bundeswehr drei Übungslufträume geben. Der Luftraum Ost umfasst Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Brandenburg und Sachsen, von der Ostsee bis zur Tschechischen Republik.

